Niederschrift Nr. 69
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen
der Stadt Schwentinental am Montag, dem 18.03.2013
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 22.00 Uhr

Herr Dr. Scholtis begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung vom 08.03.2013 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Dr. Scholtis, Norbert (Vorsitzender)
2. Frau Clausen, Heidrun
3. Herr Dieckmann, Gerd
4. Herr Heere, Wolfgang
5. Herr Johansson, Björn
6. Herr Köhler, Peter für Frau Busch-Laurinck, Maria
7. Frau Lange-Hitzbleck für Herrn Sindt, Volker
8. Herr Steenbock, Herbert für Herrn Meißner, Christian
9. Herr Yilmaz, Yavuz

Anwesend aber nicht stimmberechtigt:

1. Frau Leyk, Susanne
2. Frau Conrad, Sabine
3. Frau Finkeldey, Petra
4. Herr Möller, Norbert
5. Herr Nebendahl, Ulrich (Protokollführer)
6. Herr Bartscher, Uwe
7. Herr Brandt, Hans
8. Herr Kirschstein, Wilhelm
9. Herr Dr. Kockläuner, Gerhard
10. Herr Slomian, Gerhard

Ebenfalls anwesend: Herr Horn (Seniorenbeirat)

Herr Dr. Scholtis stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Zur Tagesordnung wird folgender Änderungsantrag gestellt:

Der Vorsitzende bittet um Aufnahme des Tagesordnungspunktes: „Aufstockung des Stammkapitals bei der S.WS GmbH“ als Tagesordnungspunkt 10.

Einwände gegen die Aufnahme des Tagesordnungspunktes werden nicht erhoben.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen vom 18.02.2013
3. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen (SM 035/2013)
4. Bekanntgabe der Ergebnisse zur Jahresrechnung 2012 (SM 037/2013)
5. Gemeinsame regionale Einzelhandelssteuerung (BV 048/2013)
6. Hochspannungsnetzausbau im Kreis Plön
   hier: Netzentwicklungsplan 2013 (BV 044/2013)
7. Belegungssituation in den Schwentinentaler Kindertagesstätten im Kindergartenjahr 2013/2014 (BV 033b/2013)
8. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Entwicklungen im Ostseepark
   hier: Bauvoranfragen (BV 051/2013, 052/2013, 053/2013)
10. Aufstockung des Stammkapitals bei der S.WS GmbH
11. Übernahme einer Bürgschaft für den TSV Klausdorf (BV 47/2013)
12. Grundstücksangelegenheit;
    hier: Liegenschaften „Am Dorfplatz“ (SM 135/2012)
13. Mitteilungen und Anfragen

Abstimmung: einstimmig (9dafür)

Zu TOP 1.: Einwohnerfragestunde

Frau Lassen fragt an, warum der jetzt noch in Betrieb befindliche DRK-Kindergarten nicht zur Entspannung der Belegungssituation in den Schwentinentaler Kindertagesstätten herangezogen wird.
Die Frage wird bei der Beratung des Tagesordnungspunktes 7 beantwortet.

Frau Lassen bittet um Information, wann über die Förderung der Tagesmütter entschieden wird. Frau Leyk antwortet, dass dieses im April eingeplant ist.

Herr Weipert fragt an, wann die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwentinental in den Gremien beraten wird. Frau Finkeldey teilt hierzu mit, dass dieses auf Grund des nach neuen Anforderungen noch umzustellenden Kartenmateriales im Herbst 2013 erfolgen soll.

Frau Krützfeld fragt an, warum die Bürgermeisterin nicht Mitglied des Aufsichtsrates der S.WS GmbH ist und ob dieser dadurch unrechtmäßig besetzt ist.

Frau Leyk erklärt, dass hier ein Missverständnis vorliegt, der Aufsichtsrat ist rechtmäßig besetzt. Herr Dr. Scholtis ergänzt, dass sich die Angelegenheit derzeit im nichtöffentlichen laufenden Verfahren befindet und Fragen derzeit nicht beantwortet werden können.

Herr Schade unterbreitet den Vorschlag zu überlegen, ob es aus wirtschaftlichen Aspekten dienlich ist, die Straßenbeleuchtung nebst Einrichtungen an die S.WS GmbH zu übertragen. Hier könnten steuerliche Einsparpotentiale erwachsen.

Die Anregung wird zur Kenntnis genommen und in den Fraktionen beraten.

Zu TOP 2.: Niederschrift über die Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen vom 31.01.2013 und 18.02.2013

Die Niederschrift über die Sitzung vom 31.01.2013 wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Niederschrift über die Sitzung vom 18.02.2013 wird zur Sitzung am 15.04.2013 vorgelegt.

.

Zu TOP 3.: Erhebung von Straßenausbaubeiträgen (SM 035/2013)

Herr Möller erläutert die Sachstandsmitteilung 35/2013.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

Zu TOP 4: Bekanntgabe der Ergebnisse zur Jahresrechnung 2012 (SM 037/2013)

Herr Möller erläutert die Sachstandsmitteilung 037/2013 und beantwortet ergänzend Fragen aus den Reihen des Ausschusses.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

Zu TOP 5: Gemeinsame regionale Einzelhandelssteuerung im Kreis Plön (BV 048/2013)

Frau Leyk erläutert die Beschlussvorlage 048/2013.

Beschluss:

Aktuell wird die Notwendigkeit, sich an einem weiteren Einzelhandelsforum zu beteiligen, nicht gesehen.

Abstimmung: einstimmig (8 dafür, 1 Enthaltung)

Zu TOP 6: Hochspannungsnetzausbau im Kreis Plön
hier: Netzentwicklungsplan 2013 (BV 044/2013)

Frau Leyk erläutert die Beschlussvorlage 044/2013.

Beschluss:

Zu dem Entwurf des NEP 2013 wird folgende Stellungnahme beschlossen:

Bei der Überprüfung des Netzentwicklungsplans 2013 (NEP 2013) wurde festgestellt, dass die Maßnahme P 71 „Netzverstärkung und –ausbau zwischen Audorf über Kiel nach Göhl“ weiterhin enthalten ist. Zwar wurde eine Zurückstufung vom Startnetz in eine „zu beobachtende Maßnahme“ vorgenommen, gleichzeitig aber mit einer angestrebten Inbetriebnahme in 2018 bzw. 2021 verbunden. Dies ist ein Indiz dafür, dass die Trassen weiterhin geplant und verwirklicht werden sollen, obwohl es nach wie vor an einer schlüssigen Begründung sowie an der Prüfung von Alternativen mangelt.

Die Bundesnetzagentur (BNA) hat im Rahmen des Konsultations– und Prüfungsverfahrens ausgeführt, dass ein vordringlicher Bedarf für die Maßnahme Audorf bis Göhl für die Zeit bis 2022 nicht festgestellt werden konnte. Deshalb ist auch eine Aufnahme in den Bundesbedarfsplan (BBP) nicht vorgenommen worden. Dies deckt sich mit der Auffassung der Stadt, dass eine Auslastung der Trasse bei weitem nicht erreicht werden kann.
Bereits zum NEP 2012 hatte die Stadt ausgeführt, dass zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages der Netzbetreiber der Bau einer reinen Transportleitung vom Umspannwerk Göhl Richtung Süden wesentlich sinnvoller erscheint. Die Maßnahme 47 ist zu streichen, da die Region Kiel mehr als ausreichend über das eigene Kraftwerk und die Trasse Audorf – Kiel versorgt werden kann, von der Schwentinental im Übrigen ebenfalls betroffen ist.
Es verbleibt die Feststellung, dass ein Trassenkorridor zwischen der Landeshauptstadt Kiel und dem Umspannwerk Göhl (Maßnahme Nr. 47) sowohl technisch als auch rechtlich nicht erforderlich ist.
Bestehende Leitungen, wie z.B. eine 220 KV Leitung aus Richtung Audorf sind in das Stromnetz eingebunden und können diese Aufgabe weiterhin übernehmen, so dass auf den Neubau einer Trasse zwischen Kiel und Göhl verzichtet werden kann.

Zudem steht aus hiesiger Sicht immer noch aus eine Prüfung, ob bestehende 110 KV Leitungen, u.a. zwischen Kiel und Göhl, den vom Netzbetreiber beabsichtigten Zweck erfüllen können. Eine zusätzliche Beseilung vorhandener 110 KV Trassen - etwa mit neuer Übertragungstechnik - sind möglicherweise ausreichend, um den insbesondere in Ostholstein gewonnenen Strom abzuführen.

Neben der Bundesnetzagentur hat sich nunmehr auch die Landesregierung Schleswig-Holstein gegen die Trasse Kiel – Göhl ausgesprochen, weil auch dort der Bedarf nicht mehr gesehen wird. Es bleibt die Aufforderung an die Fa. Tennet als Netzbetreiber und Verfasser des NEP, den erheblichen Bedenken Rechnung zu tragen und die Trasse endgültig aus der Planung zu nehmen.

Abstimmung: einstimmig (9 dafür)

Zu TOP 7: Belegungssituation in den Schwentinentaler Kindertagesstätten im Kindergartenjahr 2013/2014 (BV 033b/2013)

Frau Leyk erläutert die Beschlussvorlage 033b/2013.

Hinsichtlich der weiteren Nutzung des DRK-Kindergartengebäudes in der Dorfstraße teilt Frau Leyk ergänzend mit, dass sowohl die Eltern als auch die Erzieher auf Grund des schlechten Bauzustandes am Gebäude und im Küchenbereich derzeit keine Chance sehen, hier eine pädagogische Kinderbetreuung durchzuführen. Diese Auffassung wird von der Verwaltung geteilt.

Nach Aussprache im Ausschuss wird nachstehender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Nach Beratung des Sachstandes sieht sich der Ausschuss nicht in der Lage, über den Vorschlag der Verwaltung zu beschließen.

Abstimmung: einstimmig (9 dafür)

Zu TOP 8: Mitteilungen und Anfragen

Frau Leyk berichtet über den aktuellen Stand der Schulkostenbeiträge.

Frau Leyk teilt mit, dass es auf Grund der Berichterstattung zur Thematik des „Fracking“ in den Medien Anfragen aus der Bürgerschaft gegeben hat. Die Verwaltung wird daher kurzfristig mit dem Umweltministerium zwecks genauerer Informationen in Kontakt treten. Herr Dieckmann ergänzt, dass zusätzlich das für Schwentinental zuständige Bergamt in Celle angeschrieben werden sollte.

Unter Hinweis auf die neuerliche Beschlusslage zur Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen, teilt Herr Dr. Scholtis mit, dass diese nach Abschluss der nicht öffentlichen Sitzung durch den Vorsitzenden bekanntgegeben werden.
Herr Dr. Scholtis schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen der Stadt Schwentinental um 20.00 Uhr.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

v.g.u.:	geschlossen:
gez. Scholtis	gez. Nebendahl
Vorsitzender	Protokollführer